

## Ein anderer Blickwinkel

Die Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) ist seit ihrer Gründung als erste europäische Fachgesellschaft in der Implantologie international ausgerichtet. Es gehört zu ihrem Selbstverständnis, über Länder- und Kulturgrenzen hinweg den Austausch mit der internationalen Kollegenschaft zu suchen und, da wo es die Nachfrage gibt, die implantologische Weiterbildung zu fördern. Gerade in Zeiten wie diesen ist neben unseren Kooperationen mit Fachkollegen aus den USA, Japan, Brasilien und Australien der Zusammenhalt mit den Kollegen aus den Maghreb-Staaten sowie dem Mittleren Osten ein besonderes Anliegen der DGZI. Schon lange pflegen wir als Fachgesellschaft enge Kontakte in diese Regionen und können uns glücklich schätzen, dass wir mit Dr. Ali Elmalih und Dr. Mazen Tamimi engagierte DGZI-Fachmänner haben, die den Fortbildungsanspruch unserer Fachgesellschaft in diesen Ländern unterstützen.

So kam es am 12. und 13. Mai zum ersten German Maghreb Countries Meeting of Dental Implantology an der Universiapolis, der privaten internationalen Universität von Agadir, mit über 150 Teilnehmern (siehe Bericht

Seite 40 f.). Der nachhaltige Erfolg dieser Veranstaltung äußert sich u. a. in folgenden Aspekten: Zum einen wurde sofort eine Nachfolgeveranstaltung vereinbart: Das zweite German Maghreb Countries Meeting of Dental Implantology ist für den 30. und 31. März 2018 geplant. Zum anderen wird zum Internationalen DGZI-Jahreskongress am 29. und 30. September erneut – neben der Abordnung aus Japan – eine große Delegation aus den Maghreb-Staaten erwartet. Diese Internationalität ist nicht nur aus freundschaftlicher Sicht geboten, sie ist auch aus fachlicher Perspektive ein Zugewinn für alle, da die unterschiedlichen Rahmenbedingungen unserer internationalen Kollegen oft andere, aber eben nicht minder bewährte Methoden in der oralen Implantologie bedeuten, die es wert sind, besprochen zu werden.

Die DGZI stellt damit einmal mehr unter Beweis, dass wir nicht nur interdisziplinär aufgestellt sind, sondern unserem Selbstverständnis einer international ausgerichteten implantologischen Fachgesellschaft Rechnung tragen.

An dieser Stelle bleibt mir nur noch übrig, Ihnen eine angenehme Lektüre des vorliegenden Implantologie Journals zu wünschen. Diese Ausgabe befasst sich



mit dem Themenkomplex der GBR & GTR, mit dem diesmaligen Fokus auf Membranen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer. Wir lesen uns nach einer kurzen Publikationspause wieder im August: Der Schwerpunkt jener Ausgabe wird auf Keramikimplantaten liegen.

[Infos zum Autor]



Ihr Dr. Rolf Vollmer  
1. Vizepräsident und Schatzmeister  
der DGZI e.V.